

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 42 (1944)

Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expediton, Inseraten- und Abonnements-Annahme

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

No. 10 • XLII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 10. Oktober 1944 Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif	Abonnemente: Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
---	--

Das „Versuchsfeld Baar“ des kulturtechnischen Laboratoriums der ETH.

Von Prof. E. Ramser und Dr. A. Khafagi

(Schluß)

Nun vergleichen wir den Verlauf des Grundwasserspiegels der ausgeführten Drainage (Abb. 35) mit demjenigen des neu angelegten Probesaugers *B* (Abb. 36). Die Sondierungen Nr. 2 und 5 liegen 3 m vom Sauger *D* entfernt (Abb. 35). Die Mittelwerte ihrer Grundwasserstände sind in Abb. 37 aufgezeichnet, des fernern auch diejenigen aus den Sondierungen Nr. 6, ebenfalls in Abständen von 3 m rechts und links des Probesaugers *B*. Aus dem Vergleich der beiden Kurven erkennen wir, daß sich die Wirkung der schon ausgeführten Drainage nicht verbessert, sondern sogar verschlechtert hat. Diese Erscheinung veranlaßte uns, nach deren Ursache zu suchen.

Beim Auslauf des Saugers *D* befindet sich ein Schacht. In diesem wurde beobachtet, daß das Drainwasser ziemlich große Mengen von Eisenoxyd und auch biologischen Substanzen mit sich führte. Es ist anzunehmen, daß sich diese gallertartigen Massen zum Teil in den Stoßfugen festsetzen, resp. kleben bleiben und so den Eintritt des Wassers in die Drainröhren hindern.

Die untenliegende dichte Schicht, die aus Lehm bis Ton besteht, enthält einen großen Anteil an Eisenverbindungen, die aus bläulichen Farbtönen erkenntlich sind. Durch die Entwässerung wird eine starke Durchlüftung dieser Schicht bewirkt. Die Eisenverbindungen werden